

NEWSLETTER

“SWISS-BALTIC CHAMBER OF COMMERCE SBCC”

Repräsentativ von Switzerland Global Enterprise und SEC

Herausgabe alle 14 Tage seit 1998

www.swissbalticchamber.com, e-mail: swisschamber@sbcc.ee

Gonsiori 34, EE-10128 Tallinn, Estland

Tel.: +372 645 09 16, Fax: +372 631 15 77

2 Seiten Datum: 03.10.2016

ESTLAND

Nun lief es zackig. Erstmals eine Frau als Staatsoberhaupt gewählt



Heute wurde mit 81 Stimmen von 101 stimmberechtigten Parlamentariern die 46 jährige **Kersti Kaljulaid** zum neuen Staatsoberhaupt Estlands gewählt. Der Vorschlag für diese Kandidatur erfolgte vom Ältestenrat des Parlaments, nachdem durch mehrere Wahlgänge keine der zahlreichen Kandidaten die erforderliche Mehrheit erzielt hatte. Gleich im ersten und damit einzigen Wahlgang erreichte die junge Kandidatin deutlich mehr Stimmen, als es das absolute Mehr von 68 Stimmen erforderte.

Die bisherige estnische Vertreterin im **Europäischen Rechnungshof**, Kersti Kaljulaid, kennt sich in Brüssel aus. Dort wirkte früher auch der ehemalige EU-Kommissar Siim Kallas, welcher bei der vorigen Wahlrunde als Präsidentschaftskandidat vor einer Woche sich schliesslich selber aus dem Rennen genommen hatte.

Die 1969 geborene vierfache Mutter Kaljulaid hat während ihrer beruflichen Karriere sowohl als Investmentbankerin als auch Wirtschaftsberaterin des Premierministers gearbeitet. Die studierte Biologin ist bisher auch Vorsitzende im Aufsichtsrat der Universität Tartu. Seit 2004 arbeitet sie am Europäischen Rechnungshof. Viele waren gespannt, ob die neue Wahlrunde, diesmal ohne Wahlmänner, sondern nur durch das 101 –Köpfige Parlament zu einem Resultat führen werde.



Die Wahl einer neuen Präsidentin oder eines Präsidenten am vergangenen Samstag scheiterte an der Unentschlossenheit der Wahlmänner, also der Vertreter der Landkreise. In der ersten Runde kandidierten **Marina Kaljurand, bis vor kurzen Aussenministerin (3.v.L obere Reihe), der Parlamentarier Mart Helme (1.v.L obere Reihe), Allar Jõks, heute Rechtsanwalt, früher Rechtskontrolleur (õiguskantsler) des Parlaments (Mitte obere Reihe), Siim Kallas, ehemals EU-Kommissar (1.v.L untere Reihe), Eiki Nestor (Mitte untere Reihe) und Mailis Reps von der Zentrumspartei (3.untere Reihe)**. Am meisten Stimmen erhielt damals **Allar Jõks** mit 83 Stimmen. Ihm folgten **Siim Kallas** mit 81, **Mailis Reps** mit 79, **Marina Kaljurand** mit 75 und **Mart Helme** mit 16 Stimmen. In der zweiten

Runde erhielten Allar Jõks 134 und Siim Kallas 138 Stimmen. Erforderlich waren 168 Stimmen der Wahlmänner.

Die neue Runde der Präsidentenwahl sollte nun am 3. Oktober im Parlament stattfinden wobei die zusätzlichen Wahlmänner aus den Wahlkreisen nicht erforderlich waren.

Die neu gewählte Präsidentin ist die fünfte Staatsoberhauptin im unabhängigen Estland seit 1939. Kaljulaid löst den bisherigen Toomas Hendrik Ilves ab, der nach zwei Legislaturperioden nicht mehr kandidieren durfte.